

## Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 12. April 1996 - 1. Juli 1997

### **ABM-Projekt und Forschungsvorhaben**

Das im vorherigen Tätigkeitsbericht als geplant erwähnte neue ABM-Projekt "Entwicklung und Rezeption von Sexualwissenschaft und Sexualreform in Deutschland" wurde gemeinsam mit der Kulturinitiative Förderband e.V. (als Projektträger) beim Arbeitsamt VII Berlin beantragt und nach einer ersten Ablehnung durch den Bewilligungsausschuß (als "nicht im öffentlichen Interesse") mit Unterstützung des Bezirksamts Prenzlauer Berg nach unserem Widerspruch zum 15.8.1996 in vollem Umfang bewilligt: 4 wissenschaftliche Stellen, 2 Stellen für Bibliothekarinnen/Archivarinnen, ein Übersetzer und eine Sekretärin. Seit Mitte August sind als wissenschaftliche Mitarbeiter für die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft tätig:

Ralf Dose M.A., Eckhard Hoffmeister, Dr. Mark Lehmstedt, Jutta Schwengsbier M.A.;  
um bibliothekarische Aufgaben kümmern sich

Annett Jubara, Isolde Thamm;

Übersetzungsaufgaben ins Englische bearbeitet

Arnold Geyer;

das Projektsekretariat verwaltet

Erika Rahn.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter aus dem vorhergehenden Projekt sind der Forschungsstelle weiter verbunden und haben die Arbeit in der Zeit zwischen den Projekten ehrenamtlich weitergeführt:

Dr. Rainer Herrn, Andreas Pretzel, Harald Rimmele, Andreas Seeck M.A.

Dr. Ursula Ferdinand, Dra. Angeles Llorca Díaz und Dr. Jochen Richter beteiligen sich weiterhin als assoziierte MitarbeiterInnen an den Arbeiten der Forschungsstelle.

Die MitarbeiterInnen der Forschungsstelle sind nach einer Einarbeitung in die bisherige Arbeit der Forschungsstelle mit folgenden Arbeiten beschäftigt:

Dr. Mark Lehmstedt hat - mit zeitweiliger Unterstützung durch Isolde Thamm - eine umfassende Bibliographie des Max Spohr Verlages erarbeitet; diese ist Teilstück einer geplanten größeren Arbeit über "Schweigen und Reden. Die Zerstörung eines Tabus. Mediengeschichte der frühen Schwulenbewegung in Deutschland (1890-1914)". Jutta Schwengsbier erarbeitet eine Darstellung der Abtreibungsdiskussion im Rahmen der Sexualreformbewegung um die Wende des 20. Jahrhunderts mit Bezug auf Magnus Hirschfeld; sie hat dazu eine umfangreiche Literaturrecherche abgeschlossen. Eckhard Hoffmeister verfolgt ästhetische Fragestellungen insbesondere zur geschlechterspezifischen Wahrnehmung in der Sexualwissenschaft.

Ralf Dose arbeitet neben der Projektleitung weiterhin gemeinsam mit Rainer Herrn an der Überarbeitung der Texte für den Bildband über das Institut für Sexualwissenschaft sowie (mit Rainer Herrn und Arnold Geyer) an den Vorbereitungen für eine amerikanische Ausgabe von Hirschfeld-Aufsätzen zur Homosexualität. In der Überarbeitung ist ferner ein Aufsatz über die Weltliga für Sexualreform, und ein Kurzbeitrag über Hans Ostwald für die Neue Deutsche Biographie.

Harald Rimmele hat der Forschungsstelle als Zwischenergebnis seiner Auswertung der Zeitungsrecherche zur Rezeption der Sexualreformbewegung in den politischen Teilkulturen der Weimarer Zeit eine Sammlung der Originalartikel samt deren detaillierter Erschließung zur Verfügung gestellt.

Andreas Seeck hat seine Forschungen "Zum Projekt der Etablierung einer 'Sexualwissenschaft' und deren Konzeption als Teil der Biologie" fortgesetzt und innerhalb der Forschungsstelle einen Arbeitskreis zur Theorie des Verhältnisses von Sexualwissenschaft und Politik initiiert, der sich regelmäßig zusätzlich zu dem internen Seminar trifft.

Andreas Pretzel setzt seine Recherchen zur Geschichte des organisierten Antifeminismus fort und arbeitet weiterhin zur Geschichte der Frauenkunde und deren Verhältnis zur Se-

xualwissenschaft.

Arnold Geyer hat die Texte für die Ausstellungen "Das erste Institut für Sexualwissenschaft 1919-1933" und "100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland" (die im Auftrag des Goethe Instituts New York von Dr. Rainer Herrn im Rahmen der Forschungsstelle zur Geschichte der Sexualwissenschaft produziert wurde) ins Englische übersetzt, ebenso das zu den Ausstellungen gehörende Begleitmaterial und die Einführungsvorträge.

Unter Anleitung von Rainer Herrn recherchieren Annett Jubara und Isolde Thamm Literatur zur zeitgenössischen Rezeption Hirschfelds; fortgesetzt werden bibliographische Arbeiten über Arthur Kronfeld und Berndt Götz.

Arnold Geyer, Pamela Selwyn und Alison Brown haben die Texte für die Ausstellung "Das erste Institut für Sexualwissenschaft 1919-1933" ins Englische übersetzt. Arnold Geyer hat ferner die von Rainer Herrn konzipierte Ausstellung "100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland" ins Englische übersetzt, ebenso das zu beiden Ausstellungen gehörende Begleitmaterial und die Einführungsvorträge. Noch nicht abgeschlossen sind die Übersetzungen für den Hirschfeld-Reader der Chicago University Press, da sich die Erschließung der adäquaten fachwissenschaftlichen Terminologie als wesentlich schwieriger herausstellte als anfänglich erwartet.

Neben den alltäglichen Aufgaben des Sekretariats hat Erika Rahn die Presseauschnitt-Sammlung der Gesellschaft geordnet, das deutsche Manuskript der "History of Modern Morals" von Max Hodann als Vorbereitung für die geplante Edition im Rahmen der Schriftenreihe der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft sowie die Dissertation (1923) von Werner Holz über Rudolf R./Dorchen für ein weiteres Publikationsvorhaben erfaßt.

Regelmäßig weitergeführt wurde das interne Seminar der Forschungsstelle zur gegenseitigen Fortbildung und Diskussion der laufenden Forschungsarbeiten; Themenliste vgl. Anlage.

Vom 10.-12. Mai 1996 nahmen Rainer Herrn und Ralf Dose an der Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung in Eisenach teil.

Zu Beginn des Projekts besuchten fast alle MitarbeiterInnen der Forschungsstelle Veranstaltungen des Wissenschaftshistorikertags in der Humboldt-Universität zu Berlin. Anfang November 1996 machten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forschungsstelle eine gemeinsame Reise nach Dresden, um im Deutschen Hygiene-Museum die Ausstellung "Die Pille" zu besichtigen, an deren Vorarbeiten Ralf Dose beteiligt gewesen war. Bei gleicher Gelegenheit wurde auch die im Albertinum präsentierte Ausstellung "Oskar Kokoschka und Dresden" besucht.

### **Promotionen**

Angeles Llorca Díaz wurde im Sommer 1996 in Madrid mit ihrer Arbeit "El nacimiento de la Sexología como Ciencia Moderna en Alemania a principios del Siglo XX" (Die Geburt der Sexualwissenschaft als moderne Naturwissenschaft in Deutschland zu Beginn des 20. Jahrhunderts) promoviert; Ursula Ferdinand M.A. hat ihre Dissertation "Das Malthusische Erbe. Entwicklungsstränge der Bevölkerungstheorie im 19. Jahrhundert und deren Einfluß auf die radikale Frauenbewegung in Deutschland" abgeschlossen und verteidigt. Beide Arbeiten sind in engem Diskussionszusammenhang mit der Forschungsstelle zur Geschichte der Sexualwissenschaft entstanden. Im Juni 1997 hat Annett Jubara ihre Dissertation über den russischen Philosophen A. F. Losev erfolgreich verteidigt.

### **Kongreß "Wider das Vergessen" in Saarbrücken**

Von den MitarbeiterInnen der Forschungsstelle nahmen Ralf Dose, Jutta Schwengsbier, Harald Rimmel und Dr. Rainer Herrn vom 30.9. bis 2.10. 96 in der Kongreßhalle Saarbrücken am geschichtspolitischen Kongreß "Wider das Vergessen" der Landeszentrale für politische Bildung des Saarlandes teil, wo als Rahmenprogramm auch die Ausstellung "Das erste Institut für Sexualwissenschaft" gezeigt wurde. Dr. Rainer Herrn referierte über "Magnus Hirschfeld - Pionier der Homosexuellenbewegung - Vorbild für heute?" Ralf Dose moderierte die Sektion "Homosexuellenverfolgung durch Medizin und Psychiatrie". Die Ausstellung war Blickfang und Hintergrund für eine Reihe von Interviews mit Veranstaltern und Tagungsteilnehmern. Das von den Veranstaltern verfolgte Ziel, das Einbringen nicht abgerufener Haushaltsmittel des Bundes für die Entschädigung homosexueller Opfer des Faschismus in eine (Magnus-Hirschfeld-)Stiftung voranzutreiben, stellte sich in den dazu geführten Diskussionen als schwierig zu realisieren heraus. Die angestrebte Stiftung sollte auch Forschungsarbeiten finanzieren können und wäre auch deshalb - und nicht nur wegen des vorgeschlagenen Namens - für die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft von Interesse.

### **Kongreß "Verqueere Wissenschaft"**

Aus Anlaß der 100-Jahr-Feier des Wissenschaftlich-humanitären Komitees im Sommer 1997 zeigt das Schwule Museum in der Akademie der Künste eine Ausstellung "Goodbye to Berlin?" Mitarbeiter der Forschungsstelle waren an der Diskussion des Ausstellungskonzepts punktuell beteiligt, in die Vorbereitung der Ausstellung selbst nicht einbezogen. Die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft unterstützt die Ausstellung mit einigen Exponaten. Den Vorschlag, im Auftrag des Museums als Teil des Rahmenprogramms der Ausstellung eine wissenschaftliche Tagung zu veranstalten, hat die Forschungsstelle wegen erheblicher Differenzen über die Verwendung der dafür verfügbaren Mittel abgelehnt. Stattdessen wird in Zusammenarbeit mit den Queerstudien beim Seminar für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin im Juli 1997 ein dreitägiger Kongreß "Verqueere Wissenschaft?" veranstaltet. Der Call for Papers wurde Anfang Dezember verschickt, die Reaktion darauf übertraf die Erwartungen bei weitem. Das Programm wurde Anfang Juni versandt. Zugesagt wurde im Rahmen der Kongreßplanung eine finanzielle Beteiligung der Forschungsstelle an einem Filmprojekt zur Geschlechtsidentität einer heute 97jährigen Frau. Der Film soll im Rahmenprogramm des Kongresses uraufgeführt werden. An der Finanzierung des Kongresses beteiligen sich die Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport und das Autonome Schwulenreferat im AStA der FU Berlin.

### **Publikationen**

Im Juli 1996 erschien als Doppelheft und erstmals mit Umschlag Nr. 22/23 der "Mitteilungen der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft". Das Heft enthält u.a. Ergebnisse aus der Arbeit des abgeschlossenen ABM-Projekts 1995-1996:

- Andreas Pretzel: Ferdinand Feiherr von Reitzenstein - Lebensgeschichte, Werk und Wirkung eines Kulturanthropologen, der sich der Sexualwissenschaft verschrieb;
- Andreas Pretzel: Ferdinand Feiherr von Reitzenstein (1876-1929) - Bibliographie und Rezensionen;
- Andreas Seeck: Wilhelm Ostwald, Monistenbund, Energie und Sexualwissenschaft;
- Ralf Dose: No Sex Please, We're British, oder: Max Hodann in England 1935 - ein deutscher Emigrant auf der Suche nach einer Existenz;
- Rainer Herrn: Der Anfang vom Ende - Die Don Juan-Figur in der Sexualwissenschaft und der Psychoanalyse;

ferner den Text der Rede zur Einweihung einer Gedenksäule für Magnus Hirschfeld am 14. Mai 1995 in Berlin und einen Debattenbeitrag von Manfred Herzer "... als Theoretiker viel zu unbedeutend..."

Ferner sind erschienen:

Ralf Dose: [Rezension zu] Atina Grossmann: Reforming Sex; in: Monatshefte für deutschen Unterricht, deutsche Sprache und Literatur, Madison/WI, 88(1996)3, 419-421

Ralf Dose: [Rezension zu] Atina Grossmann: Reforming Sex; in: Zeitschrift für Sexualforschung 10(1997)1, 82-85

Rainer Herrn: Die Darstellung des Arztes in zwei frühen Sexualaufklärungsfilmern; In: Frankensteins Kinder. Film und Medizin, hrsg. von Jutta Phillips-Krug und Cecilia Hausheer. Ostfildern-Ruit: Cantz 1997, S. 55-65

Rainer Herrn: 100 Years of the Gay Rights Movement in Germany. An Exhibition of the

Goethe-Institut. New York: Goethe-Institut 1997

Harald Rimmel: "Alle gaben sich tolerant und verständnisvoll." Die Berichterstattung über Schwule in den siebziger Jahren; in: Hundert Jahre schwul. Eine Revue. Hrsg. v. Elmar Kraushaar. Berlin: Rowohlt Berlin 1997, S. 130-149

### **Weitere Publikationen in Vorbereitung/im Druck:**

Rainer Herrn: "Magnus Hirschfeld '... es bedürfte der Feder eines Dante oder Goethe, um anschaulich zu schildern, wie die asketische Weltanschauung das Paradies körperseelischer Geschlechtlichkeit in eine Hölle auf Erden verwandelt hat.'" In: "Meinetwegen die Welt erschaffen". Integration und Shoa; hrsg. von H. Erler, E. Ludwig, L. Heid. Frankfurt/M.: Campus 1997, S. 165-170

Die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit dem Direktor der University of Chicago Press eröffnete die Möglichkeit, in seinem Verlag die Publikation eines Readers mit ins Englische übersetzten Texten Hirschfelds zur Theorie und Politik der Homosexualität ins Auge zu fassen. Das Buch soll in der Reihe "Worlds of Desire" unter der Reihenverantwortung von Gilbert Herdt erscheinen und befindet sich derzeit im Review-Prozeß des Verlages. Die zur Aufnahme in den Reader vorgesehenen Texte werden von Arnold Geyer übersetzt.

In der spanischen Übersetzung von Angeles Llorca werden Beiträge von Ralf Dose, Ursula Ferdinand, Andreas Pretzel und Andreas Seeck im Jahrbuch der Asociación Estatal des Profesionales de la Sexología (AEPS) erscheinen.

### **Vorträge**

Dr. Jochen Richter hat seine Edition des Reisetagebuches von Karl Wilmanns ("Lues, Lamas, Leninisten") im Januar 1997 im Wissenschaftshistorischen Arbeitskreis am Osteuropa-Institut vorgestellt.

Rainer Herrn und Ralf Dose waren am 22.1.97 zu Gast bei den Berliner Schwusos, um über Person und Werk Magnus Hirschfelds sowie die Arbeit der Forschungsstelle zu berichten.

Ralf Dose hat vom 21. bis 23. Juni 96 in Amsterdam an der Tagung "Sexual Cultures in Europe" teilgenommen und dort einen Vortrag über "The World League for Sexual Reform--Some Possible Approaches" gehalten. Die Tagungsbeiträge werden in überarbeiteter Fassung bei der Manchester University Press publiziert.

Rainer Herrn referierte beim Autonomen Schwulenreferat im AStA der Philipps-Universität Marburg/Lahn am 23.6.97 über "Vom Dritten Geschlecht zur Zwischenstufe".

Aus Anlaß der beiden Ausstellungen (s.u.) hielt Rainer Herrn auf Einladung des Goethe Instituts mehrere Vorträge in New York und San Francisco:

- Introduction to the exhibition: 100 Years of Gay Movement in Germany (Goethe-Institut New York, 15.5.97, Goethe-Institut San Francisco 24.6.97)
- Magnus Hirschfelds theory and its practical impact (Lesbian and Gay Culture Center New York, 17.5.97; Goethe-Institut San Francisco 20.5.97; San Francisco Public Library, 27.5.97)
- Introduction to "Anders als die Andern" (Goethe-Institut San Francisco, 27.6.97)

### **Ausstellungen**

Die Ausstellung "Das erste Institut für Sexualwissenschaft 1919-1933" wurde in der spanischen Übersetzung von Dr. Jean Weinfeld und Dra. Angeles Llorca durch die Asociación Estatal des Profesionales de la Sexología (AEPS) nach Madrid übernommen und dort vom 3.-16. März im Ateneo de Madrid gezeigt. (Detaillierter Bericht in der Anlage) Ein Teil der Transportkosten wurde vom Bruno Gmünder Verlag gesponsort. Leider gelang es der AEPS nicht, den für den gleichen Zeitpunkt geplanten Kongreß zu finanzieren, so daß das lokale Begleitprogramm auf zwei Vorträge von Dra. Angeles Llorca Díaz und Prof. Efigenio Amezúa Ortega beschränkt bleiben mußte.

Durch intensive Bemühungen von Clauda Wrede einerseits und Kontakte zum Goethe-Institut von Dr. Rainer Herrn andererseits kam Anfang des Jahres eine Vereinbarung zustande, die es ermöglichte, eine englische Fassung der Ausstellung "The First Institute for Sexual Science, 1919-1933" zu produzieren und nach Nordamerika zu bringen: Die Materialkosten für die Reproduktion der Ausstellung wurde vom Goethe-Institut San Francisco übernom-

men; Transport- und Reisekosten müssen die jeweiligen Veranstalter aufbringen.

Die englische Fassung wurde daraufhin bisher an folgenden Orten gezeigt:

14.4. - 20.4.97 California Unity, Queen Mary Hotel, Long Beach, Ca.

20.5. - 12.6.97 Goethe-Institut San Francisco, Ca.

19.6. - 22.6.97 Second International Congress of Sex and Gender Issues, King of Prussia, Pa.

Als weitere Station vorgesehen ist

10.9. - 13.9.97 XV. Harry Benjamin International Symposium, Vancouver, B.C.

Stationen in Toronto, Ont. und Los Angeles, Ca. sind in der Planung.

Während der Ausstellung in Long Beach wurden für Lehrzwecke der International Foundation for Gender Education (IFGE) Aufnahmen der Ausstellung zum einem Videofilm mit Erläuterungen von Ralf Dose gemacht.

Dr. Rainer Herrn hat im Auftrag des Goethe House New York eine Ausstellung "100 Years of Gay Rights Movement in Gemany" samt einer Begleitbroschüre erarbeitet, die nach der Eröffnung in New York (16.5. bis 17.6.97) vom 24. 6. bis 24.7.97 im Goethe Institut San Francisco gezeigt wird. Eine weitere Station in Los Angeles im September ist in Planung. Parallel zu der Ausstellung in New York war die Rekonstruktion der sog. "Zwischenstufenwand" aus der Ausstellung "Das erste Institut für Sexualwissenschaft" im Lesbian and Gay Culture Center, 208 W. 13th St., New York, N.Y. ausgestellt; und der Buchladen "A Different Light" zeigte "Transvestites" - eine Auswahl von Abbildungen aus Hirschfelds "Transvestiten".

Ausführlicher zu diesen Ausstellungen vgl. die Anlage.

Eine an der Fachhochschule Düsseldorf von Prof. Dr. Wolfgang Dreßen für Ende 1996 bzw. Anfang 1997 geplante Ausstellung "Vom richtigen und vom falschen Leben", deren vorbereitenden Diskussionen teilweise in den Räumen der Forschungsstelle und unter intensiver Beteiligung von Dr. Rainer Herrn und Ralf Dose im Sommer geführt wurden, konnte aufgrund von Haushaltssperren in Nordrhein-Westfalen nicht finanziert werden. Geplant war ein Raum über die Sexualreformbewegung der zwanziger Jahre.

### **Filme**

Unter Mitwirkung der Forschungsstelle zur Geschichte der Sexualwissenschaft sind mehrere Filmprojekte entstanden:

Im Rahmen der Tagungsplanung "Verqueere Wissenschaft" hat die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft den Film "Frau Hiller" von Till Passow (HFF Babelsberg) finanziell unterstützt. Rainer Herrn hat beratend an einem Filmprojekt Rosa v. Praunheims über Magnus Hirschfeld mitgewirkt. Die Zwischenstufenwand aus der Ausstellung "Das erste Institut für Sexualwissenschaft" wird ausführlich in dem für den französischen Sender Canal+ produzierten Film "L'hypothèse hermaphrodite" erläutert (Production de 2 Choses Lune/Colette Chevrier, Ivry sur Seine 1996). Für Lehrzwecke der International Foundation for Gender Education (IFGE) wurden während der Convention "California Unity" Aufnahmen für eine Videodokumentation der Ausstellung über das Institut für Sexualwissenschaft gemacht.

### **Diverses**

Abgelehnt wurde die der Gesellschaft angetragene Beteiligung an der Jury des von den Schwusos geplanten Magnus-Hirschfeld-Emanzipationspreises (zur Begründung s. Anlage). Ähnlich zurückhaltend wurde der Vorschlag des Berliner SVD beurteilt, den Kreuzungsbereich An der Urania/Kleiststr./Martin-Luther-Str./Lietzenburger Str. in Schöneberg 1997 als "Magnus-Hirschfeld-Platz" zu benennen. Alternativ wurde der ebenfalls bisher unbenannte Platz am U-Bahnhof Kleistpark diskutiert. Mit der Bezirksbürgermeisterin wurde besprochen, den Fraktionen der BVV den dort gegenüber der BVG-Zentrale zu schaffenden Park für eine Benennung nach Hirschfeld vorzuschlagen. Der SVD hat allerdings im Alleingang im Mai eine Platzbenennung nahe der Kongreßhalle vorgenommen.

Der Pro Familia Göttingen wurden Fotos aus der Sammlung der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft für ihre Ausstellung über die Sexualberatungsstellen der Weimarer Zeit zur Verfügung gestellt, ebenso Prof. Norman Page/Oxford für sein Buch über Christopher Isherwood in Berlin.

### **Bibliothek**

Für die Bibliothek der Forschungsstelle wurden insbesondere Ergänzungen des Zeitschriftenbestandes vorgenommen; zuletzt konnte ein mit 18 von 19 Bänden fast vollständiges Exemplar des Archivs für Frauenkunde und Eugenetik/Konstitutionsforschung erworben werden, das aus dem früheren Bestand des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Anthropologie bzw. den Bibliotheken von Hermann Muckermann und Eugen Fischer stammt. Für die Autographensammlung der Gesellschaft konnte im Herbst sehr günstig ein höchst aufschlußreiches Konvolut von rd. 30 Briefen von und an Hirschfeld, das WhK bzw. das Institut für Sexualwissenschaft erworben werden, zu dem auch ein ausgefülltes Exemplar des Psychobiologischen Fragebogens gehört.